

Herrn Hauptman [Karl] W e i s s e n b a c h mein grues undt dienst.

P.S. ich hätte wohl wünschen mögen, das dismahlen auch dem Junker etwas selz-
sammes von unsers Landts herfürbringenden früchten hete können gsendt werden,
aber die gelegenheit gibt es aniezo nicht zue, sol uf ander gelegenheit ge-
sehen werden."

1) s. AH 49/194

2) s. AH 49/165, 187, 188, 190-194

3) s. AH 49/187

4) s. EA VI 1, 1344 Art. 49

Original, mit Siegel - AH 49, 352-353 - Blatt 353^F leer

190

1659 November [21.]/11.

A

ORTSSTIMME VON GLARUS FUER DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"Wir Landtaman und Ratth Zuo Glarus Urkunden ... Hiemit, dass uff Hüth ...
vor uns Erschinnen ... Beatth Jacob I. Zur Lauben, Ritter, Landtshauptman und
Landtschreiber der ganzen frien Empteren, ... anbringende, was Massen in der
... Regierung ... Landtvogt Peter B l u e m e r s [im Jahre 1646?] ein Ca-
sus¹ sich zuegetragen, dass ermelter H. Bluemer dem Tonat Harzer [gemeint
Andreas D o n a t, dem Harzer von Wohlen] ein fass mit Ziger Zue Kauffen ge-
ben habe, welcher Harzer sich understanden, gedacht fass mit Ziger an einem
feirtag [St. Katharinentag] Zue öffnen, und also vermitlest deselben den do-
mallen gehalten feirtag geschwecht, worauf Herr Pfarher Zue Brengarten [Georg
H e s s] wegen des feirtagbruchs den Bannschaz vom Harzer abgeforderet; Bald
Hernach haben etwelche personen so an einer fasnacht [1647?] ir Kurzweil ge-
triben dis ersehen und Zue rath worden, imme Harzer, und nit ime Herr Landt-
vogt Bluemer (wegen begangnem freffels ein Schimpff Zuerweissen, worum Zwaren
er etwass wussenschafft getragen, allein imme Herr Landtvogt Blumer im wenig-
sten Zue Kheinem respect, dass das fassli von Etwelchen personen uff ein ho-
chen stein, allwo dass Halsseissen [= Pranger] stehe, gestellt worden. Wan
aber bekhantermassen dissere sach iez schon albereit in die 15 ganze Jahr²
angestanden, und disers handels von Jemanden khein wort gedenckt worden,
auch Niemallen weder Herrn Landtvogt, Noch weniger den hohen Oberkheiten
[den in den Freien Aemtern reg. Orte] zue despectieren nicht gemeint sonderen

49/190

alles wegen des Harzers vollbracht worden, Muesse Er doch wider verhoffen mit sonderem befrömbden vernemmen, was massen etwelche Missgunstige personen sich frechmuetig underfangind ime deshalben zue bösem gedenkhen. Damit ... aber er sich diser anlagen so falsch und nichtig uberheben und darvon absein Moge, als ersuoche er uns instendig, wir woltent in betrachtung der sachen beschaffenheit, sonderbar dass dis us erwenten ursachen beschechen, und imme Herrn Landtvogt noch vill weniger den oberkheiten einiche verschwechung der reputation nit widerfahren, dan schon albereit den Ziger verkaufft, und nit Mer in seinen Herrn Landtvogts henden gewesen sonderen imme Harzer der den Ziger erkhaufft der schimpff widerfahren. und erzeugt sein Vaterlichen Ratth Zue seinem Nachricht Ertheillen, Haben wir uff gethannes anhalten, auch in ansehung der sachen gestaltsamme, imme (demme wir mit aller affection wegen seinen treuw geleisteteten ... diensten ... woll affectioniert verbliben) in seinem begehren nit ab sein wollen, sonderen ... befunden, willen diser handel iez schon albereit in die 15 ganzer Jahr angestanden, (öhneracht, dass Herr Landtvogt Peter Bluemer Lauth selbst eigner bekhantnus in seiner regierung deshalb Nachgepflogen, aber zue keiner offenbarung gelangen Mögen) auch woferren etwas der gleichen passiert werre in der Regierung Herrn Landtvogt Blumers hete sollen liquidirt und eröffnet werden. Nun aber sich us allen umbstenden befindt, das solche sach demme Harzer zue schimpff und Vexation begegnet, auch hiedurch H. Landtvogt Bluemer als welchem obverdeuter Massen solcher Ziger nit Mer angehörriig war, er auch selbst nicht weiters Hierin zue Tentieren gesinnet, mit bekhantnus das er Jemanden nichts befolgen, diserer sachen halber Inquirierung Zepflegen, also Lassen wir es bey also gestalten dingen dahin gestellt sein, dass dissere als ein alt verlegne Schimpfliche sach nit Mer solle Moviert, sonderen sein verbleiben haben, in Massen dan H. Landtshauptmann diserer Zuelagen woll excusiert, und imme uhnuffheblich, auch imme Herrn Landtvogt Bluemer an seinen Ehren nichts praejudicierlich sein solle, Und dessen alles zue vestem Urkundt so haben wir unser Landtsecretinsigell offentlichen hierin Truckhen Lassen".

1) s. AH 49/165, 187-189, 191-194

2) Wahrscheinlich nahm der Handel aber am Katharinentag 1646 seinen Anfang. Vgl. dazu AH 49/187, wo festgehalten wird, dass der Katharinentag auf einen Sonntag fiel, was 1646 der Fall war. Vgl. ferner AH 49/191, wo erwähnt wird, genannter Handel sei vor 13 Jahren ausgetragen worden.

Original, mit Siegel - AH 49, 354-355